

Flammenlied

Marco x Ace

Von Naenia

Kapitel 4: Schwarze Asche

„Warum habt ihr mich nicht aufgegeben? Es ist nur durch meinen Eigensinn so weit gekommen!“

•

Jemanden gehen zu lassen und auf Befehl zu gehen, waren zwei verschiedene Dinge. Der Unterschied wurde in dem Moment klar, als Whitebeard erklärte, dass er es bereute, Ace auf die Jagd nach Teach geschickt zu haben.

Der Himmel verfinsterte sich unter den zahlreichen Segeln, die um sie herum gehisst waren. Die Anspannung in seinen Muskeln passte zur elektrisierten Luft, die alles um sich herum auflud und bereit für die Explosion war. Er stand auf der Moby Dick neben Whitebeard und seine Augen sahen nichts anderes als Ace auf dem Schafott, bereit zur Hinrichtung. Sie würden das nicht zulassen. Ihr Vater hatte einen Krieg heraufbeschworen, jeden ihrer Verbündeten zu sich gerufen und alle hatten geantwortet.

„Wir sind jetzt da. Überlass den Rest uns“, wollte er sagen und Ace endlich von dort wegholen und alles dafür tun, dass er die Zeit in Impel Down vergessen könnte. An seiner Statt sprach Whitebeard nun und danach versank Marineford in Kampfgeschrei und klirrenden Klingen, donnernden Kanonen und Pistolen.

•

Es gab nur den Weg nach vorn, in den Kampf oder in den Tod. Den Gedanken an ein Zurück hatten sie hinter sich gelassen, als sie innerhalb der Mauern von Marineford aufgetaucht waren. Marco kämpfte, rannte und flog. Er wich Kizarus Lichtschwertern aus und fühlte den gleißenden Schmerz kaum, wenn er doch getroffen wurde. In seinen Gedanken gab es nur ein Ziel: Ace lebend hier wegzubringen, alles andere verlor an Bedeutung. Er kam ihm näher und dann, als er fast dort war, riss ihn das Gewicht der Kairoseki-Handschellen in die Tiefe und Aces Gesicht verschwand für einen Moment vor seinen Augen.

•

Marco war noch nie so glücklich, wie in dem Moment, als er wieder neben Ace stehen konnte. Sie beide waren befreit von ihren Handschellen und für den Bruchteil einer Sekunde sah er dieses eine Lächeln auf den Lippen des Schwarzhaarigen, das nur für ihn bestimmt war. Hätte er gekonnt, wäre er ihm in die Arme gefallen, um ihn dann nie wieder loszulassen.

Doch es herrschte Krieg und die Schlacht verlangte etwas anderes von ihm.

•

Ace floh mit seinem Bruder und Akainu war dicht hinter ihnen, viel zu dicht. Jinbei kämpfte, verteidigte und versuchte mit allen Mitteln Zeit zu schinden. Marco war zu weit weg, wollte ihrem Vater helfen und konnte nicht an allen Orten gleichzeitig sein. Er bereute die Entscheidung nicht neben Ace gestanden zu haben, in dem Moment, in dem seine Zeit für immer stillzustehen schien. Er war zu weit weg, kam zu spät und konnte nichts mehr tun, um Ace zu retten - er starb in den Armen seines Bruders und heiße Tränen brannten in Marcos Augen.

•

Der metallische Gestank von Blut mischte sich mit dem Geruch von Schießpulver und Schweiß. Der Tod lag in der Luft und die Leichen guter Männer im Staub des Schlachtfeldes.

Das Blut seiner Kameraden, seiner Freunde, seiner Familie färbte das Meer dunkelrot. Die Welt verbrannte vor seinen Augen und es blieb nichts weiter zurück als kalte, schwarze Asche.

•

Er dankte Shanks und hatte das Gefühl, das keines seiner Worte genug war. Die gesamte Crew des Roten half dabei, Gräber für die Gefallenen zu errichten. Ohne diese Hilfe wäre es zu schwer und einfach unmöglich gewesen.

Marco sah den Rothaarigen lange an. Auch er hatte eindeutig etwas am Tag der Schlacht verloren. Er erinnerte sich, dass Ace sein Freund gewesen war und der Bruder seines Protégés. Er sah die Sorge, die in seinem Blick war, wenn er gedankenverloren auf Aces Grab starrte und den Respekt, den er für Whitebeard und jeden, der tapfer gekämpft hatte, empfand und war so unendlich dankbar, dass nicht noch mehr Menschen an diesem Tag sterben mussten. Gleichzeitig ließen ihn allerdings auch Gedanken nicht los, die ganz und gar nicht dankbar und angebracht waren. Was

wäre geschehen, wenn Shanks nur ein bisschen früher in Marineford angekommen wäre?

•

Was wäre, wenn er an Aces Seite gestanden hätte, als Akainu zum tödlichen Angriff ansetzte?